

Die Entwicklung der Methode

Die Oncothermie-Methode wurde von Prof. Dr. András Szász entwickelt und wird seit mehr als 20 Jahren erfolgreich angewandt. Prof. Dr. Szász forscht und lehrt im Bereich der Biophysik an der St. Istvan Universität in Ungarn. Motiviert durch eine Krebserkrankung in der Familie setzte er sich intensiv mit den Möglichkeiten der Tumortherapie auseinander und entwickelte die Oncothermie.

Er vertritt die Methode auf internationalen Kongressen und veröffentlicht regelmäßig Fachartikel im Bereich Hyperthermie.



Prof. Dr. Szász ist Gründer und wissenschaftlicher Berater der Firma Oncotherm

Überreicht durch:

Gerne senden wir Ihrem Arzt weitere Informationen zur Oncothermie-Methode zu.

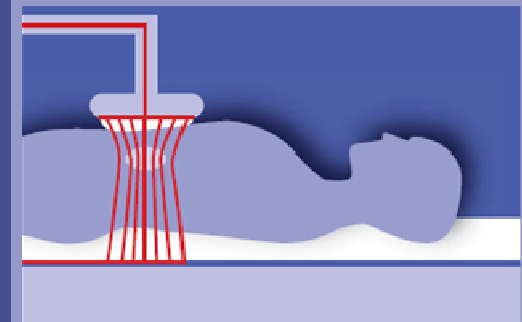
Oncotherm GmbH

Belgische Allee 9
53842 Troisdorf

Tel.: +49 (0) 2241 31992 0
Fax: +49 (0) 2241 31992 11
Web: www.oncotherm.de
Email: info@oncotherm.de



Patienten-Information



Individuelle Krebstherapie

www.oncotherm.de/Patienten

Krebs ist eine sehr komplexe Krankheit mit verschiedensten Erscheinungsformen.

In den letzten Jahren hat die Forschung im Bereich der Krebstherapie große Erfolge gemacht und das breite Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten gibt den Betroffenen Hoffnung auf Genesung und eine höhere Lebensqualität.

Die Oncothermie ist eine von der Wissenschaft anerkannte komplementäre Therapiemethode, die in Kombination mit konventionellen Behandlungen wie der Chemo- oder der Strahlentherapie angewandt wird. Die Wirkung dieser Methoden aus der Schulmedizin kann durch die Oncothermie gesteigert und ihre Nebenwirkungen können gelindert werden. Die Oncothermie stärkt das Immunsystem und hilft, die Lebensqualität zu steigern.

Die primären Ziele der Oncothermie-Methode sind die Gesundung des Betroffenen und die Verbesserung seiner Lebensqualität.

Die Oncothermie-Methode

Die Überwärmung von Tumorzellen mit Hilfe der Hyperthermie wird seit der Antike angewandt und seit etwa 100 Jahren wissenschaftlich untersucht. Die Oncothermie kombiniert Wärmetherapie mit einem elektrischem Feld. Durch diese Synergie kann die Methode noch schonender bessere Ergebnisse erzielen.

Das Tumorgewebe ist sehr hitzeempfindlich. Durch die Überwärmung werden der Zellstoffwechsel gestört und die Zerstörung der Tumorzellen unterstützt.

Während der Behandlung liegt der Patient auf einem Therapiebett, unter dem sich eine Elektrode befindet. Eine Gegenelektrode wird auf der zu behandelnden Körperregion platziert. Zwischen den beiden Elektroden wird das elektrische Feld für die Behandlung aufgebaut. Das elektrische Feld unterstützt die punktgenaue Fokussierung und generiert die Wärme in der zu behandelnden Region.

Die Oncothermie-Behandlung ist frei von Nebenwirkungen und wird von vielen Patienten als angenehm und entspannend empfunden.

Mit der Oncothermie können grundsätzlich alle Tumorarten und Stadien der Erkrankung behandelt werden. Die Methode wird in Arztpraxen, Krebszentren und Krankenhäusern angewandt.

Unterschiedliche Gerätemodelle während der Behandlungsphase:

